

# MAGAZIN FÜR FITNESS UND SPORT IN FREISTADT

# SPORTFREUND

Das offizielle Magazin der SPORTUNION FREISTADT

Ausgabe Herbst 2014

- **LEITARTIKEL  
UND INTERVIEW**  
Tägliche Turnstunde  
und Bewegung für Kinder
- **SKILAUFL**  
Tolle Platzierungen und  
motivierter Saisonstart
- **STOCKSPORT**  
Souveräne Siege  
und Aufstiege

**Faustball-Ass und Turnlehrer Jean Andrioli im Interview:**

# Schulsport ist die Basis für Vereinsarbeit





**Bewegte Zeiten**

Eine neue amerikanische Studie prophezeit: Kinder der westlichen Industrieländer haben eine um fünf (5) Jahre kürzere Lebenserwartung, wenn ihre Bewegungszeit weiterhin so stark zurückgeht wie bisher.

Die von der SPORTUNION Österreich gestartete Initiative für die tägliche Sporteinheit verspricht nach zwei Jahren und über 150.000 Unterzeichnungen endlich ins Rollen zu kommen: Zu wenig ist bisher passiert. Jetzt aber zeigt sich erstmals der Wille in

der aktuellen Bundesregierung, diese Forderung aufzugreifen und in Zeiten großer Sparvorhaben in die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen zu investieren.

Der aktuelle parteiinterne Wechsel auf Bundesebene gibt uns Rückenwind, um den bisherigen negativen körperlichen Entwicklungen entgegenzusteuern und dies auch in den Köpfen der Entscheidungsträger im Gesundheits- und Bildungsbereich zu manifestieren.

Gerade das neue Bildungsprogramm der Bundesregierung stellt Kinder eindeutig in den Mittelpunkt und hat als einen von sechs Schwerpunkten „Jeden Tag Bewegung - neue Möglichkeiten schaffen“ definiert.

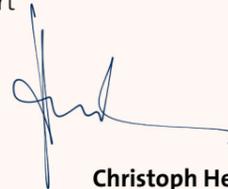
Jetzt ist es also an der Zeit, Vereine mit Schulen zusammenzuführen und mit dem Vereinssport neuen Schwung in den Nachmittag zu bringen. Gerne

unterstützen wir als verlässlicher und guter Schul-Partner auch Lehrer im Unterricht.

Vergessen wir bei all den politischen Zielen nur nicht, was Sport wirklich ist: Eine Quelle des Wohlbefindens, eine Säule des sozialen Zusammenhalts in der Gesellschaft und ein Vermittler von Spaß und Freude in jedem Lebensalter.

Wir sind jedenfalls bereit, unseren Beitrag zu leisten!

Christoph Heumader  
Jugendwart der Sport Union Freistadt und Gemeinderat für Familie, Jugend und Sport



**Christoph Heumader**  
Gemeinderat für Familie, Jugend und Sport

# Mit der Sportunion auf dem Weg zu mehr Bewegung an Österreichs Schulen



Jean Andrioli ist seit diesem Jahr Lehrer am Marianum tätig – die Initiative „Kinder Gesund Bewegen“ und eine tägliche Turnstunde unterstützt er schon lange.

Schon seit dem Jahr 2012 haben Österreichs Sportverbände eine Initiative für die tägliche Stunde Sport unterstützt. Jetzt – mehr als 150.000 Unterschriften und 2 Jahre später, muss die Diskussion neu entfacht werden. Lesen Sie hierzu auch das SPORTFREUND-Interview mit Faustball-Star und Neo-Lehrer Jean Andrioli auf Seite 21 dieser Ausgabe.

**Im Regierungsprogramm verankert – jetzt umsetzen!**

Zwar wurde die Forderung Ende 2013 in das Regierungsprogramm aufgenommen, allerdings in deutlich abgeschwächter Form. Doch gerade in der Volksschule ist es für die Sportunion unabdingbar, den Kindern den Wert

der Bewegung nahezubringen – zumal in diesem Alter nur zwei Sportstunden wöchentlich vorgesehen sind. Die Freistädter Sektionen der SPORTUNION stehen klar hinter der Forderung, das Sportangebot auszubauen – und helfen auch tatkräftig mit.

**„Kinder Gesund Bewegen“**

Bereits seit dem Jahr 2009 unterstützen Österreichs Breitensportverbände SPORTUNION, ASKÖ und ASVÖ die Stärkung des Sports in Österreichs Volksschulen und Kindergärten. Im Rahmen von „Kinder Gesund Bewegen“ sind seither rund 9.000 Schulen und Kindergärten in mehr als 113.000 Sporteinheiten durch Sportvereinstrainer unter-

stützt worden. Dies umfasst sowohl die Gestaltung von Sportstunden in den Schulen als auch sportliche Freizeitbetreuung der Kinder – und zwar mittels eines abwechslungsreichen, breit angelegten Sportprogramms. Auch Sportler aus Freistadt waren an dieser Initiative aktiv beteiligt: Freistadts Faustball-Starangreifer Jean Andrioli und Peter Augl, Leiter der Sektion Leichtathletik.

**Erste Schritte in Richtung tägliche Bewegungseinheit**

Mit Beginn des laufenden Schuljahres stellte Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek rund 10 Millionen Euro für die Ausbildung und den Einsatz von Vereins-Bewegungscoaches zur Verfügung. Die bereits bewährten Instruktor- und Trainerausbildungen der SPORTUNION werden hierbei zukünftig mit didaktisch-pädagogischen Elementen verbunden. So können Vereinscoaches zu selbstständigen Nachmittagsbetreuern werden – auch an Freistadts Schulen. Nach Abklärung der organisatorischen Einzelheiten können Vereinsmitglieder der SPORTUNION Freistadt über den Verband Informationen zur Teilnahme erhalten. Freistadts SportlerInnen sind hierbei für die regionalen Schulen von großer Bedeutung – und auch die Schulen als Kaderschmieden für die Vereine haben einen unschätzbaren Wert. In Freistadt sind die Sektionen der SPORTUNION starke Stützen im Betrieb und Ausbau jugendlicher Sportkultur. Die Schritte, welche auf nationaler Ebene in Richtung täglicher Bewegungseinheit getan werden, werden durch das breite Angebot der SPORTUNION Freistadt ergänzt. Peter Latzelsberger

**Kurz notiert...**

**Punschstand – Christkindlmarkt**



Auch heuer ist die SPORTUNION Freistadt mit der Sektion Faustball wieder mit selbstgemachtem Punsch am Christkindlmarkt Freistadt am **6. und 7. Dezember von 10 bis 21 Uhr** vertreten.

Wir freuen uns auf viele bekannte Gesichter!  
[www.christkindlmarkt-freistadt.at](http://www.christkindlmarkt-freistadt.at)

**VorturnerInnen gesucht!**

**Die Sektion Turnen ist auf der Suche nach neuen VorturnerInnen für Eltern-Kind-Turnen, Kleinkinderturnen und Kinderturnen.**

**Sie haben Interesse? Bitte melden Sie sich bei unserer Sektionsleiterin Mag. Petra Rappersberger-Polzer unter 0676 / 317 99 64.**

**IMPRESSUM**

SPORTFREUND – Das Sportmagazin der SPORTUNION Freistadt  
**Medieninhaber und Herausgeber:**  
SPORTUNION Freistadt, 4240 Freistadt, Eisengasse 12  
Tel. 07942/74811-11, Fax: 07942/74811-39  
Mail: [office@sportunion-freistadt.at](mailto:office@sportunion-freistadt.at)  
**Chefredaktion:** Peter Latzelsberger, BA  
[presse@sportunion-freistadt.at](mailto:presse@sportunion-freistadt.at)  
**Gestaltung:** KD-Design  
**Druck:** Druckerei Bad Leonfelden GmbH  
**Erscheinungsort/Verlagspostamt:** 4240 Freistadt

**Offenlegung:** Die Richtung des Magazins „SPORTFREUND“ ist die Förderung des sportlichen Gedankens. Beiträge, die mit vollem Namen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Verfassers dar und müssen sich nicht mit der offiziellen Meinung der SPORTUNION decken.

Soweit im Inhalt personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.



Das komplette Sportangebot kann auf [www.sportunion-freistadt.at](http://www.sportunion-freistadt.at) jederzeit erkundet werden.

## Aikido: Abrollen, aufstehen und weitermachen

**Mit frischem Wind in die Saison – viel Neues in der Sektion Aikido**



Seit dem Erscheinen des letzten Sportfreundes ergaben sich viele Veränderungen im Aikido Dojo Freistadt. Zwar

gab es für die Sektion einige Rückschläge, es gab aber ebenso positive Entwicklungen und Neuzugänge.

Im Mai des Jahres legte der Freistädter Haupttrainer Michael Leitner seine Funktion zurück und beendete seine aktive Aikido-Karriere. Der langjährige Sportler verlässt den Dojo Freistadt als treuer Wegbereiter. Nur zwei Monate

später erlag der ranghöchste Aikidoka, Herr Georg Meindl nach langem und tapferem Kampf seiner Krebserkrankung. Meindl besaß den sechsten Dan im Aikido und war somit ein Vollprofi. Er war für den gesamten Aikikai-Verband sowohl Lehrer als auch Freund zugleich und mit ihm haben wir einen großen Meister verloren.

Im August fand auch heuer wieder das traditionelle Sommerlager in Bad Leonfelden statt. Kurz vor dem Trainingslager verkündete Simon Voggeneder, ein langjähriger Aikidoka, ebenfalls sein Engagement im Aikido zu beenden. Nachdem der Dojo Freistadt nun zwei treue Mitglieder verloren hat, stand die Zukunft der Sektion kurz auf der Kippe – motivierende Worte anderer Aikido-

kas führten aber zum Weiterbestehen der Sektion. Dank zwei treuen Mitstreitern, Hans und Stefan, und fünf NeueinsteigerInnen kann das Aikido Dojo Freistadt weiter bestehen und mit neuem Schwung im nächsten Jahr durchstarten. Natürlich freut sich die Sektion Aikido in Freistadt auch weiterhin über neue Gesichter im Training und lädt alle Interessierten zu einem Schnuppertraining ein.

Abschließend möchte ich mich bei Michael und Simon für die jahrelange Treue und die vielen Stunden im Training bedanken. Ich wünsche euch nur das Beste auf all euren weiteren Wegen.

Sportliche Grüße,  
Philipp Horner



*In der Sektion Aikido gibt es viele Neuigkeiten – für die beiden Abgänge gibt es aber auch fünf NeuanfängerInnen.*



*Das Freistädter Aikido-Urgestein Philipp Horner fungiert im Dojo Freistadt als Trainer und Sektionsleiter.*

## Faustball: Männer erobern jede Farbe des Medallenspiegels



### Die Freistädter holen Silber in der höchsten Spielklasse Österreichs

Die heurige Feldsaison hatte einige Höhen und Tiefen. Trotz oftmals durchwachsender Leistung erringen die Faustballer je einmal Gold, Silber und Bronze – eine durchaus erfolgreiche Saison. Nach einer tollen Hallensaison und guter Vorbereitung standen die Zeichen gut für eine erfolgreiche Frühjahrsaison. Doch bereits ab dem ersten Spiel zeichneten sich Abstimmungsschwierigkeiten in der Mannschaft ab. Trainer Andreas Woitsch feilte vor allem an der Aufstellung in der Defensive. Einer kompakten Performance folgte meist ein Leistungseinbruch. Trotz dieser Schwankungen konnte die Compact-Fünf nach der Vorrunde Rang zwei absichern. Alle

drei Final-3-Teilnehmer Urfahr, Freistadt und Kremsmünster hatten nach der Vorrunde je acht Spiele gewonnen sowie zwei Spiele verloren. In den direkten Duellen ging jedes Team einmal als Sieger und einmal als Verlierer vom Platz. Die Vorzeichen für ein packendes Finalwochenende standen sehr gut. Beim Halbfinale in Münzbach fertigten Jean Andrioli & Co den Drittplatzierten TUS Raiffeisen Kremsmünster bei extremer Hitze mit 4:1 (11:9, 11:7, 8:11, 11:9, 11:9) ab und lösten das Finalticket.

Im Finale erwischte Freistadt den besseren Start, verpasste es aber, die Satzballer zu verwerten. Dann noch eine Verletzung bei den Freistädtern. Pedro Andrioli verletzte sich bei einer Rettungsaktion am Bein und musste ins Krankenhaus

abtransportiert werden. Der eingewechselte Julian Payrleitner brachte frischen Schwung, der Ausgleich zum 2:2 in Sätzen gelang. Entschieden wurde das Spiel durch zwei heißumkämpfte Sätze, die jeweils knapp an Urfahr gingen. Ganze vier Sätze wurden bei dieser 2:4 Niederlage (11:13, 7:11, 11:8, 13:11, 14:15, 12:14) in der Verlängerung entschieden. Wieder gelang es Freistadt nicht, die Goldene im Staatsmeisterfinale nach Hause zu holen. „Natürlich sind wir sehr enttäuscht, das Spiel stand die ganze Zeit auf der Kippe und hätte mit etwas mehr Glück an uns gehen können. Aber wir haben es uns selbst zuzuschreiben, schließlich haben wir aus einigen leichten Bällen keinen Angriff zustande gebracht“, so Coach Andreas Woitsch nach dem Spiel.



### Neuaufgabe des Bundesliga-Finales im OÖ-Cup

Gerade mal drei Tage dauerte es, bis es zur Neuaufgabe des Meisterfinals vom vorangegangenen Wochenende zwischen Union Compact Freistadt und FBC ASKÖ Urfahr kam. Beide Teams eliminierten in allen KO-Runden des OÖ-Cup's ihre Gegner und qualifizierten sich für das Finale, das diesmal in Wels ausgetragen wurde – wiederum ein Schlagabtausch bei sehr nassen Verhältnissen. Diesmal entschied die Compact-Fünf mit 4:1 das bessere Ende jedoch für sich (8:11, 11:8, 12:10, 11:9, 11:8).

„Im OÖ-Cup können wir schon eine beeindruckende Serie vorweisen. Fünf Finalqualifikationen in einem Gang. Davon gelang uns mit 2011, 2012 und 2014 bereits dreimal der Titelgewinn. Letztes Jahr schnappte uns Urfahr den Cup-Wanderteller weg, heute haben wir ihn uns zurückgeholt“, so Cup-Kapitän Tobias Hofer.

### IFA-Pokal in Wardenburg: Licht und Schatten führen zum dritten Rang

Als Titelverteidiger reiste die Union Compact Freistadt nach Norddeutschland, um in Wardenburg den Titel des IFA-Cup's zu verteidigen. Trainer Andreas Woitsch musste nach wie vor auf den

verletzten Pedro Andrioli verzichten, der sich beim Bundesligafinale eine Risswunde zuzog, die mit zehn Stichen genäht werden musste.

Die Mühlviertler traten am ersten Spieltag in der Gruppenphase den Mannschaften von Kremsmünster, Diepoldsau (SUI), Vaihingen (GER) und Bozen (ITA) entgegen. Bis auf das Spiel gegen den Schweizer Vizemeister Diepoldsau wurden alle Spiele mit einer sehr starken mannschaftlichen Leistung nach Hause gespielt. Trotz Niederlage reichte es aufgrund des besseren Satzverhältnisses am Ende doch noch für den Gruppensieg und der direkten Qualifikation für das Halbfinale. In diesem trafen Kapitän Jean Andrioli und sein Team erneut auf TUS Raiffeisen Kremsmünster. Kremsmünster rang zuvor im Qualifikationsspiel Schweinfurt/Oberndorf in fünf Sätzen nieder. Die Freistädter erwischten den besseren Start und holten die 1:0 Satzführung. Klemens Kronsteiner wurde ab Satz zwei immer stärker und servierte auf dem nassen Boden wie aus einem Guss. Die Freistädter Abwehr geriet immer mehr ins Wanken und konnte den wuchtigen Schlägen nur schwer etwas entgegensetzen. Trainer Woitsch versuchte mit Spielerrochaden sein Team auf die Siegerstraße



zurückzuführen, was diesen Tag jedoch ohne Erfolg blieb. Durch den Sieg zog der spätere IFA-Cup-Sieger TUS Kremsmünster ins Finale ein, die Mühlviertler kämpften im kleinen Finale erneut gegen Diepoldsau um die Bronzemedaille. Anders als am Vortag bot man den Angriffen von Schweizer Nationalteamschläger Lukas Lässer Paroli und setzte sich immer mehr ab. Mit einem klaren 3:0 Sieg holte die Compact-Fünf die Bronzemedaille des diesjährigen IFA-Cup's.

„Natürlich wollten wir den Titel verteidigen, aber am Finaltag war Angreifer Kronsteiner zu dominant, was Schweinfurt, wir und auch Urfahr zu spüren bekam. Letzten Endes haben wir diese Saison eine Goldmedaille (OÖ-Cup), eine Silbermedaille (Vizestaatsmeister) und eine Bronzemedaille (IFA-Cup) geholt. Im gesamten Frühjahr fehlte uns die nötige Konstanz, es war eine etwas durchwachsene Saison. Umso erfreulicher ist es für uns, dass wir trotzdem in jedem Bewerb eine Medaille holen konnten“, so das positive Resümee von Trainer Andreas Woitsch.

## Überblick – Ergebnisse im Frühjahr

### Allgemeine Klassen:

Männer – 1. Bundesliga  
2. Platz – Vizestaatsmeister

Frauen – Aufstiegs-Play-Off  
3. Platz – Aufstieg in die 1. Bundesliga

Männer – 2. Landesliga-Ost  
1. Platz – Meister und Aufstieg in die 1. Landesliga

Männer - Bezirksliga  
5. Platz & 7. Platz

### Bezirksmeisterschaften Nachwuchs:

U12 männlich  
(2. Platz & 8. Platz)  
U14 weiblich  
(2. Platz & 3. Platz)  
U14 männlich  
(1. Platz & 3. Platz)  
U16 weiblich  
(1. Platz – Bezirksmeister)  
U16 männlich (4. Platz)

### Landesmeisterschaften Nachwuchs:

U12 männlich (7. Platz)  
U14 weiblich (3. Platz)  
U14 männlich (3. Platz)  
U16 weiblich (3. Platz)  
U18 männlich (2. Platz –  
Vizelandesmeister Tobias Hofer  
mit UKJ Froschberg)

### Staatsmeisterschaften Nachwuchs:

U12 weiblich (4. Platz)  
U12 männlich (5. Platz)  
U14 weiblich (3. Platz)  
U14 männlich (1. Platz – Staatsmeister)  
U16 weiblich (4. Platz)  
U16 männlich (4. Platz)  
U18 männlich (2. Platz –  
Vizestaatsmeister Tobias Hofer  
mit UKJ Froschberg)

### Herzliche Gratulation!



## Frauen erstmals am Feld in der 1. Bundesliga

**Noch ein Jahr zuvor gingen die Freistadt-Ladies im Aufstiegs-Play-Off sang- und klanglos unter – Grund dafür war die Verletzung von Angreiferin Romana Schober.**

Dieses Jahr konnte das Trainerduo Ludwig Schimpl und Christian Huber auf die Rückkehrerin Schober sowie einen mit jungen Talenten aufgefrischten Kader zurückgreifen. Mit dem neu formierten Team gingen die Compact-Damen mit großen Erwartungen in die Frühjahrs-saison. Die Bilanz kann sich sehen lassen. Ganze vier Siege aus fünf Spielen holte die junge Truppe rund um Kapi-

tänin Laura Priemethofer. Da auch die Teams ASVÖ SC Höhnhart und UFBC Rohrbach/Berg die gleiche Erfolgsquote vorweisen konnten, reichte es am Ende für den dritten Rang – genug Grund zum Feiern. Erstmals in der Vereinsgeschichte schafft eine Freistädter Frauenmannschaft am Feld den Aufstieg in die 1. Bundesliga.

„Wir sind überglücklich über den Aufstieg in die 1. Bundesliga. Natürlich wäre der Meister noch die Draufgabe gewesen, aber auch mit dem dritten Rang haben wir bereits Vereinsgeschichte geschrieben“, freut sich Angreiferin Romana Schober.



## Männer-LL: Herren werden souverän Meister und feiern Aufstieg in die 1. Landesliga

**Bereits vor der letzten Runde stand fest, dass aus drei Spielen nur noch zwei Satzgewinne fehlen, um den Meistertitel in der 2. Landesliga-Ost zu sichern und als Aufsteiger in die 1. Landesliga festzustehen. Doch die Freistädter gaben sich mit nur zwei Satzgewinnen nicht zufrieden.**

Mit Bravour und wie bereits die Spiele zuvor, kämpfte das Compact-Team um jeden Satz. Aus den drei Spielen wurden zwei Siege und eine ganz knappe Niederlage verzeichnet. Somit küren sich



die Mühlviertler mit nur einer Niederlage, einem Satzverhältnis von 47:7 und einer Ballbilanz von plus 193 Bällen in souveräner Manier zum verdienten Meister. „Schon vor der letzten Runde wussten wir, den Meister lassen wir uns nicht mehr wegschnappen. Aber welche Konstanz die Mannschaft bis zum Saisonende gezeigt hat, das ist schon bewundernswert“, lobt Spielertrainer Karlheinz Kaufmann sein Team. „Unser Team trainiert jetzt seit einem Jahr konsequent mit der ersten Mannschaft mit, die wir im Training auch immer wieder fordern können. Die Arbeit hat sich heu-

te bezahlt gemacht. Doch nächstes Jahr werden wir in der starken 1. Landesliga anders gefordert werden. Aber darauf freuen wir uns schon sehr“, lächelnd Marco Gossenreiter mit der neuen Herausforderung.

Der Herbst in der ersten Landesliga verlief durchwachsen – der große Niveauunterschied fordert die aus Freistädter Routiniers und Jungtalenten gemixte Mannschaft. Durch konsequentes Training und die raschen Fortschritte der Youngsters ist aber ersichtlich, dass die Reise in die richtige Richtung geht.



## Österreichische Jugendfaustball-Meister gekürt: Freistädter U14 Österreichischer Staatsmeister

**Die Union Compact Freistadt ist mittlerweile ein Garant in Sachen Großevents im Faustball. Und zu einem solchen lud die Sektion von 19. – 22. Juni 2014 auf den Marianumsporplatz.**

Aus ganz Österreich kämpften die besten Jugendfaustballer auf Freistädter Rasen mit den 46 Vereinsmannschaften um die heiß begehrten Goldmedaillen der Österreichischen Nachwuchsmeisterschaften. Die Jungfaustballer von heute zeigten dabei Können und Talent und bewiesen, dass sie das Zeug haben, auch die Staatsmeister von morgen zu sein.

Gekürt wurden acht Staatsmeister in den Bewerbungen U12, U14, U16 und U18, jeweils in der Sparte weiblich als auch männlich. Die Union Compact Freistadt war in sechs Bewerbungen vertreten und zog mit einer Gold- und einer Bronzemedaille sowie drei vierten Plätzen und einem fünften Platz eine überaus positive Bilanz. Außerdem holte der Freistädter Tobias Hofer mit UKJ Froschberg den Vizestaatsmeistertitel.

Das Highlight aus Sicht des Veranstalters lieferten die Burschen der Freistädter U14-Mannschaft. In einem an Spannung kaum zu überbietenden Finale setzten sie sich gegen die stark spielenden Geg-

ner des ÖTB Neusiedl/Zaya knapp mit 2:1 (11:6, 10:12, 11:7) durch und holten damit für die Union Compact Freistadt den zweiten Jugendstaatsmeistertitel am Feld nach dem Gewinn des U12-Bewerbs im Jahr 2012.

„Was unsere jungen Spieler im heurigen Jahr und vor allem in den letzten Tagen an großartigem Faustballsport geboten haben, macht mich unheimlich stolz. Die Entwicklung der einzelnen Spieler und der Mannschaften als Ganzes ist bemerkenswert. Wenn sie fleißig trainieren und sich weiterhin so ins Zeug legen, werden wir auch in Zukunft noch viel Freude mit unserem Nachwuchs haben“, zollte Ju-





gendtrainer und Betreuer Jean Andrioli seinen Schützlingen Anerkennung.

Um den Kids Faustball der Extraklasse zu bieten, sorgte die Union Compact Freistadt für zwei Leckerbissen. Am Abend des 19. Juni spielte die Freistädter Bundesligamannschaft eine Exhibition gegen eine Auswahl des Österreichischen Nationalteams. Am 21. Juni kam

es am Abend zum nächsten Showdown. Hier kämpfte das Männerteam im Halbfinalspiel des OÖ-Cups gegen das Bundesligateam aus Münzbach um den Finaleinzug. „Wir wollten unseren Nachwuchstalenten zeigen, welche Perspektiven sie im Faustball haben. In beiden Spielen trafen viele Nationalspieler aufeinander. So konnten die Kids ihre Vorbilder und Idole auch hautnah erle-

ben“, meint Freistadts Nationalspieler Klaus Thaller. „Um eine solche Veranstaltung zu stemmen, bedarf es vieler fleißiger Helfer. An allen vier Spieltagen kümmerten sich ca. 60 Helfer um die Turnierabwicklung und um das leibliche Wohl der Spieler. Ein großer Dank an alle Helfer, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre“, erklärt Sektionsleiter Wolfgang Aichberger.

## Österreich-Pokal: Freistädter Spieler mit OÖ-Landesauswahlen zu 2x Gold und 1x Silber

Nach Böheimkirchen ging die Reise für die weiblichen und männlichen Auswahlen der Bundesländer, um sich beim Ö-Pokal im direkten Vergleich zu messen.

Ganze sechs Spieler der Union Compact Freistadt wurden zu diesem Großereignis in die Landesauswahlen einberufen. Die Angreiferin Anna Polzer erkämpfte sich mit der weiblichen U14 knapp hinter Salzburg die Silbermedaille. Ebenfalls im Angriff, jedoch bei der weiblichen U18, agierte Christina Aichberger, die bereits im erweiterten Kader des Jugendnationalteams ihre Erfahrungen sammelte. Ohne Satzverlust und ganz souverän holte sie mit der OÖ-Auswahl die Goldmedaille. Neben den beiden Mädels wurden noch vier Burschen in



v.l.n.r.: Bernd Withalm, Wolfgang Freudenthaler, Anna Polzer, Christina Aichberger, Philipp Horner, Gernot Teufer

den Kader der männlichen U14 einberufen. Die Spieler Wolfgang Freudenthaler, Philipp Horner, Gernot Teufer und Bernd

Withalm dominierten mit ihrer Auswahl den Bewerb und schafften es am Tagesende ebenfalls ans oberste Treppchen.

## Drei Freistädter holen mit Nationalteam Bronze bei EM 2014

Gleich nach Spielende des Meisterschaftsfinals gegen FBC ASKÖ Urfahr in Münzbach gab Teamchef Winfried Kronsteiner den Kader für die EM 2014 in Olten (SUI) bekannt.

In den Kader einberufen wurden die beiden Freistädter Jean Andrioli und Thomas Leitner. Eine große Überraschung, dass Kronsteiner diesmal auf Abwehrstütze Klaus Thaller verzichtete. Aufgrund einer Verletzung von Nationalteamkapitän Simon Siegfried wurde Thaller allerdings von Kronsteiner in den Kader nachberufen. Ebenfalls wurde die Kapitänrolle neu vergeben – diese fiel mit Thomas Leitner ebenfalls auf einen Freistädter.

Mit einem 10-Mann-Kader starteten die Österreicher in die Europameisterschaft. Eine knappe Niederlage gegen Deutschland und ein klarer Sieg gegen



die Schweiz markierten die Vorrunden-Ergebnisse.

Das Halbfinale gegen die Schweiz war von Beginn an eine Zitterpartie. Das FTA (Fistball Team Austria) konnte auf keiner Position seine Leistung abrufen und ging klar gegen den Gastgeber aus der Schweiz unter. Mit einem deutlichen 4:0

Sieg über Italien holten sich die rot-weiß-roten Faustballer die Bronzemedaille. „In drei von vier Spielen spielten wir auf Weltklasse-Niveau. Ein Leistungsabfall wie im Halbfinale darf einem Nationalteam nicht passieren. Hier gilt es anzusetzen, um nächstes Jahr bei der WM in Argentinien vorne mitzuspielen“, resümiert Teamspieler Thomas Leitner.



Die Sektion Faustball ist mit 80 aktiven Sportlern die größte Sektion der Sportunion Freistadt. Alleine der Nachwuchs beläuft sich auf 50 Sportler.

## Nachwuchs: Jugend-Europacup 2014 und Rekord bei Nationalteam-Einberufungen

**Nach Niedernhall (Baden-Württemberg) ging die Reise für die Auswahlspieler der oberösterreichischen Landeskader. Mit dabei: fünf Spieler und ein Trainer der Union Compact Freistadt.**

Anna-Sophie Polzer und Emilia Engleder errungen mit der U14-Auswahl die Silbermedaille. In einem spannenden Match gegen den Sieger Niedersachsen belegte man nach einer 1:2 Niederlage den zweiten Rang aus elf Teams.

Die U14-Auswahl der männlichen Jugend schaffte es mit den Freistädter Spielern Gernot Teufer, Valentin Voit und Bernd Witthalm von zwölf Mannschaften ebenfalls auf Rang zwei.

Das von Jean Andrioli betreute Team musste sich nur dem Team aus Baden geschlagen geben.



Eine weitere erfreuliche Nachricht gab es Anfang Oktober. Jugendnationalteam-Coach Klemens Kronsteiner berief erstmals Matthias Aichberger und Nikolas Voit in den Kader des Jugendnationalteams. Bei den Mädchen bekamen, neben den schon einberufenen Christina Aichberger und Ines Weglehner, nun auch Emilia Engleder, Anna-Sophie Polzer und Antonia Woitsch eine Einberu-

fung von Neo-Coach Hannes Hieslmair. Alle sieben Spieler der Union Compact Freistadt bereiten sich mit Nationalteam auf die EM 2015 vor, die am 11./12. Juli in Kellinghusen (GER) durchgeführt wird. Die Rekorderinberufung von sieben Spielern in die österreichischen Kader spiegelt die Qualität der geleisteten Jugendarbeit der Union Compact Freistadt wider.

## Herbstmeisterschaft: In der Realität angekommen



**Die Herbstmeisterschaften verliefen für die Teams der Union Compact Freistadt mit gemischten Gefühlen.**

Die Woitsch-Fünf konsolidierte sich und findet immer mehr zur gewohnten Stärke zurück. Einzig im Spiel gegen Urfahr, hatte man bei pitschnassem Boden das Nachsehen. Angreifer Patrick Piermann war an diesem Tag im Service eine Klasse für sich. Mit einer Niederlage aus acht Spielen überwintern die Mühlviertler auf dem zweiten Tabellenrang. Obwohl man Herbstmeister TUS Raiffeisen Kremsmünster in einem Marathonmatch mit 2 Std. und 22 Min. in die Knie zwang, fehlten am Ende zwei Sätze für den Herbstmeistertitel.

In der Realität angekommen sind die Frauen, die als Newcomer am Feld ihre erste Saison überhaupt in der höchsten Spielklasse Österreichs absolvierten. „In der ersten Liga bläst ein anderer Wind, da müssen wir unser Spiel noch druckvoller gestalten, wenn wir eine Chance haben möchten“, so Co-Trainer Christian Huber. Die junge Mannschaft lässt ihr Können immer wieder aufblitzen, so gelang ein Überraschungssieg gegen Union Raiff. Haidlmair Nußbach, der den Traunviertlerinnen auch den Herbstmeistertitel vermasselte. Es bedarf jedoch einer konstanteren Leistung, um die Bilanz von zwei Siegen aus acht Spielen zu verbessern. Mit den errungenen vier Punkten liegt die Compact-Fünf auf dem vorletzten Rang. Die Qualifikation für das Meister-Play-Off im Frühjahr wurde

verpasst, die Mühlviertlerinnen müssen im Aufstiegs-Play-Off wieder um einen Platz in der 1. Bundesliga kämpfen.

Ebenfalls auf den Boden zurückgeholt wurde das Landesligateam. Musste man in der abgelaufenen Saison (2. LL) nur eine Niederlage in der gesamten Saison hinnehmen, haben die Freistädter nach der Herbstsaison in der 1. Landesliga bereits sechs Niederlagen aus zehn Spielen zu verzeichnen. Einerseits ist die Konkurrenz in der höheren Liga stärker, andererseits bekommt das Team das Fehlen von den Angreifern Pedro Andrioli und Julian Payrleitner zu spüren, die fix im Kader der BL-Mannschaft stehen. Ein weiterer Umstand macht das Leben nicht leichter. Aufgrund einer Ligareform kann es von elf Teams ganze sechs Absteiger geben. Das auf Platz neun liegende Compact-Team und den sicheren fünften Rang trennen nach

der Herbstsaison genau zwei Punkte. „Das Feld liegt dicht beieinander. Machbar ist alles, jedoch müssen wir hier die Bilanz von vier Siegen aufbessern, um den Klassenerhalt zu schaffen“, so die Worte von Kapitän Gernot Teufer. Er-

freulich ist, dass der Kader nun mit den Jungtalenten und frisch einberufenen Jugendnationalteamspielern Matthias Aichberger und Nikolas Voit aufgestockt wurde, die in dieser Liga die nötigen Erfahrungen sammeln können.



Freistadt, Eisengasse 12  
Tel.: +43(0)7942 74811

Mit den richtigen Partnern schafft man alles.

80.000 Unternehmen vertrauen der Volksbank

Die Superadler beweisen es: In einem starken Team ist einfach alles möglich. Die Volksbank ist mit einem partnerschaftlichen und verantwortungsbewussten Miteinander, der Kompetenz für individuelle Lösungen, kurzen Entscheidungswegen und ihrer besonderen Serviceorientierung genau der richtige Partner für Ihr Unternehmen. Damit auch Sie Großes schaffen können – gleich persönlich beraten lassen!

[www.volksbank-lwm.at](http://www.volksbank-lwm.at)

oevolksbanken

Volksbank. Mit V wie Flügel.

## Turn it Up – Turnen für alle Altersgruppen

Die Sektion Turnen der Sportunion Freistadt bietet ein breites Angebot für alle Begeisterten: von Kinder- über Eltern-Kind-Turnen bis hin zu Damen- und Herrenturnen reicht die Bandbreite.

Besonders bei den Kleinen kommt das Angebot super an – die zwanglose, aber angeleitete Bewegung legt wichtige Grundsteine für ein vitales Leben. Dabei werden Turnübungen von Bodenturnen über Geräteturnen bis hin zu spielerischem Lernen angeboten.

Selbstverständlich werden geeignete Trainings für alle Altersgruppen geboten, daher ist jeder willkommen und kann zu jeder Zeit ins Training einsteigen!

Die Herren freuen sich auf neue Gesichter – ein Schnuppertraining kann immer zu den Trainingszeiten besucht werden. Die Sektion Turnen ist außerdem aufgrund des regen Andrangs immer auf der **Suche nach VorturnerInnen** – eine spezielle Turnausbildung ist nicht nötig.



### Sport braucht starke Partner

Die verschiedensten Sportvereine im Land fördern das aktive Leben und erfüllen eine wichtige gesellschaftliche Funktion. Deshalb unterstützen wir den Sport in unserem Land bereits seit vielen Jahren und freuen uns gemeinsam über die Erfolge unserer jungen Talente und Profis.

www.raiffeisen-ooe.at  
f.com/raiffeisenoee



**Raiffeisen  
Meine Bank**

Impulse  
für den  
Sport



## Motivierter Nachwuchs und Mixed-Team nach ersten Runden an Tabellenspitze

Einige Änderungen gibt es bei der Sektion Volleyball. Nach einer durchaus guten Saison hat sich Mitte Mai leider herauskristallisiert, dass für die heurige Wintersaison sowohl bei den Damen als auch bei den Herren zu wenig fixe Spieler zur Verfügung stehen. So sind beide Mannschaften heuer nicht im Meisterschaftsbetrieb zu finden.

Die im Vorjahr neu formierte Mixed-Mannschaft bleibt weiter bestehen und hat bereits die ersten Spiele absolviert. In den ersten beiden Runden wurden jeweils zu Hause in Freistadt die Mann-



schaften Kirchdorf, St. Martin/Traun, Eschenau und Attnang-Puchheim begrüßt. Die Mannschaft hat sich gut zusammengefunden und so konnten 3 von 4 Spielen gewonnen und die Tabellenführung übernommen werden. In den nächsten zwei Runden bis zur Weih-

nachtspause wird alles dafür gegeben, um in den vorderen Rängen zu bleiben, damit einem Aufstieg in die Gruppe A nichts mehr entgehensteht.

### Volleyball-Nachwuchs

Nachdem unsere Nachwuchs-Mädels die letzte Saison sehr positiv beendet haben, freut es uns, dass die meisten der Mädchen auch heuer wieder topmotiviert ins Hallentraining gestartet sind. Mit Peter Augl werden die jungen Volleyballerinnen bestens betreut, trainiert und auch gecoacht.

Mit viel Ehrgeiz und Freude wird derzeit verstärkt Taktik trainiert. Natürlich kommt der Ballkontakt auch hier nicht zu kurz. Das Training findet jeden Mittwoch von 18.30 bis 20.00 Uhr in der Sporthalle Freistadt statt – alle Interessierten (ab 14 Jahren) sind dazu herzlich eingeladen. Der Saisonauftakt der Juniorenmannschaft fand am 09. November in der Sporthalle in Freistadt statt und es freut uns, dass wir unseren Mädls zu ihrem ersten Sieg gegen die SPG Askö Freistadt/Gutau gratulieren dürfen!



## Erfolgreiche Saison bei den Stockschützen



Bei den Bezirksmeisterschaften in Tragwein und Schenkenfelden belegte das Team von Freistadt den ausgezeichneten zweiten Platz. Die Erfolgsmannschaft: Bayer Bernd, Bayer Rudi, Freudenthaler Thomas und Kastl Reini. Gratuliere zum Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse!

### Meisterschaften

Dem Winter noch nicht einmal ganz den Rücken gekehrt, standen Anfang April schon wieder die ersten Meisterschaften auf Asphalt an. Zwölf Mannschaften der Union Freistadt beteiligten sich dabei an sieben Bewerben. Bei den Bezirksmeisterschaften konnte mit einem 1. Platz im Mixed und einem 2. Platz der Herren ausgezeichnete Platzierungen erreicht werden, welche auch den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse bedeuteten. In der somit erreichten Regionalliga konnten sich unsere Mannschaften im Mittelfeld platzieren.

Die Union-Gebietsmeisterschaft wurde erneut von der Sportunion Freistadt ausgetragen. Ein Team der Sportunion Freistadt belegte hier einen hervorragenden 3. Platz. Eine absolute Spitzenleistung erbrachte Robert Grabmüller bei der Landesmeisterschaft im Zielschießen in Marchtrenk. Mit 313 Punkten belegte Robert den ausgezeichneten 8. Platz unter 50 Teilnehmern und war damit der mit Abstand beste Vertreter aus unserem Bezirk.

Unsere Sportanlage Egelsee war auch 2014 wieder Austragungsort diverser Meisterschaften, Vereinsturnieren und einiger Hobby-Veranstaltungen. Unter

den vier veranstalteten Turnieren war neben zwei Duos und einem Mixed Turnier das Dreihallen-Turnier die größte Herausforderung. Das sportlich hohe Niveau zeigte, dass Teams aus den höchsten Spielklassen Österreichs bei uns in Freistadt vertreten waren. Besonders erfreulich war das Zuschauerinteresse an den Finalspielen. Neben den 27 teilnehmenden Vereinen war auch heuer wieder der Stocksport-Ausrüster David Widmann / Seiwald

Eisstöcke aus Kärnten vertreten, um die Schützen über alle Neuheiten am Materialsektor zu informieren. Erwähnenswert ist auch das Hobby-Turnier und die Freistädter Stadtmeisterschaft auf Asphalt, bei denen heuer

erstmals „Halb Wild“ geschossen wurde. Da dieser Spielmodus mit verlängerten Zielfeldern speziell den Hobbyschützen sehr entgegen kommt, wurde dieser auch überaus positiv angenommen und die Resonanz war groß. In interessanten



Sieg für das Team Freistadt 1: Lehner Annemarie, Pirklbauer Hubert, Wiesinger Margit und Wiesinger Herbert bei den Mixed Bezirksmeisterschaften Asphalt.

erstmals „Halb Wild“ geschossen wurde. Da dieser Spielmodus mit verlängerten Zielfeldern speziell den Hobbyschützen sehr entgegen kommt, wurde dieser auch überaus positiv angenommen und die Resonanz war groß. In interessanten

und lustigen Partien – ausgestattet mit dem dazugehörigen sportlichen Ehrgeiz – setzten sich die Mannschaften „Hang-over 4“ und „FM Küchen“ bei den jeweiligen Turnieren durch.

### Sommercup

In den Gruppen B und D waren jeweils zwei Mannschaften der Union Freistadt am Start. Team Freistadt 2 mit Robert Grabmüller, Karl Pilgerstorfer, Dominik Wimberger und Hubert Pirklbauer holten sich nach einer starken Saison und einer absoluten Spitzenleistung am Abschlusstag den Sieg in der Gruppe B und stieg damit souverän in die Gruppe A auf. Demnach ist die Sportunion Freistadt im kommenden Jahr nach 8 Jahren Abwesenheit wieder mit einer Mannschaft in der höchsten Spielklasse des Sommercups vertreten.

Team Freistadt 3 (Reinhard Kastl, Bernd und Rudolf Bayer, Gerhard Gutenbrunner und Thomas Freudenthaler) fixierte mit einer konstant starken Leistung über die gesamte Saison schon vor dem Abschlussturnier im Oktober den Aufstieg von der Gruppe D in die Gruppe C. Durch eine Spitzenleistung am Abschlusstag konnte das Team so den kaum noch für möglich gehaltenen Gruppensieg



Robert Grabmüller war aufgrund seiner Leistungen bei der letzten Bezirksmeisterschaften für die Landesmeisterschaften im Zielschießen qualifiziert. Mit einer Spitzenleistung belegte Grabmüller den 8. Platz und kürte sich so zum erfolgreichsten Bezirksvertreter.



Zwei Mal Aufstieg in Freistadt: mit dem Team Freistadt 2 ist erstmals seit acht Jahren wieder eine Freistädter Stockschützenmannschaft in der höchsten Spielklasse des Sommercups vertreten. Freistadt 3 stieg mit einer Topleistung in die Klasse C auf.

fixieren. Der Stocksport der Sportunion Freistadt ist also im nächsten Meisterschaftsjahr in den Spielklassen A, C und E vertreten.

### Turniere

In der Sommersaison 2014 waren Teams der Union Freistadt bei über 30 Vereinsturnieren vertreten. Neben Einsätzen in ganz Oberösterreich kamen unsere Teams auch in Weikertschlag an der Thaya (Niederösterreich) und beim international stark besetzten Turnier in Vcelna (Tschechien) zum Einsatz. Dabei wurden einige Stockerlplätze und beachtliche Erfolge verbucht.

### Unsere Zugänge

Die beiden Neueinsteiger Markus Birkbauer und Jürgen Kranzl haben sich sehr gut in unseren Verein integriert und konnten auch schon den einen oder anderen Sieg feiern. Im Herbst des Vorjahres wechselte mit Dominik Wimberger, ein junger und vielversprechender Schütze, von der Union Lasberg zur Union Freistadt.

Mit dem neu formierten Team um Mannschaftsführer Robert Grabmüller, dem zu uns gewechselten Dominik Wimberger, Routinier Hubert Pirklbauer und Karl Pilgerstorfer hat die Sportuni-

on Freistadt eine junge und schlagkräftige Mannschaft, die sich auch über die Bezirksgrenzen hinaus behaupten kann. Dass die Mischung aus jungen und erfahrenen Stockschützen sehr gut funktionieren kann, zeigt auch die Mannschaft Freistadt 3. Die jungen Stockschützen Reinhard Kastl, Thomas Freudenthaler, Bernd Bayer sowie die beiden Routiniers Gerhard Gutenbrunner und Rudolf Bayer belegten bei der Bezirksmeisterschaft den 2. Platz und stiegen im Sommercup von der Gruppe D in die Gruppe C auf.

### DANKE

Rückblickend möchte ich noch einmal allen Stockschützinnen und Stockschützen zu ihren Erfolgen gratulieren. Danke an unsere fleißigen Helferinnen und Helfer – speziell an unsere Damen, die mir immer tatkräftig zur Seite stehen und somit zum Gelingen unserer Veranstaltungen einen großen Beitrag leisten. Ein spezielles Dankeschön gilt auch allen unseren Sponsoren und Firmen, die uns mit ihrer Unterstützung helfen, den Spielbetrieb zu sichern.

Im Namen der Sektion Stocksport und aller Stockschützen  
Hubert Pirklbauer (Sektionsleiter)

# Skisport: Mit Vollgas in die neue Saison

## Die Skiathleten geben Vollgas im Winter-Skitraining

Jeden Mittwoch findet von 16.30 bis 17.45 Uhr das Wintertraining im Gymnasium-Turnsaal statt. Sobald ausreichend Schnee liegt, wird wieder auf der Piste trainiert! Einstweilen bereiten sich die Skirennläufer aus Freistadt mit einem Mix aus Koordinations- und Ausdauertraining sowie Bewegungsspielen auf die kommende Saison vor.



## Große Leistungen der „Kleinen“ in der vergangenen Rennsaison

Mit Kampfgeist und Durchhaltevermögen trotzten die Rennläufer den bescheidenen Schneeverhältnissen und teilweise schwierigen Witterungsbedingungen im vergangenen Winter. So starteten unsere Nachwuchs-Skirennläufer bei diversen regionalen und landesweiten Skirennen und erzielten Top-Platzierungen und zahlreiche Podestplätze!

### Kidscup Sportzoo Roth/Atomic

Die Gesamtplatzierungen beim Kidscup Sportzoo Roth/Atomic ergeben sich grundsätzlich aus den Leistungen von insgesamt vier Rennen innerhalb einer Rennsaison. Aufgrund von Schnee-

**Mit Abwechslung und Ehrgeiz starten die Rennläufer wieder in die Hallentrainings-saison.**

mangel konnte in der letzten Skisaison allerdings nur ein einziges Rennen am Sternstein ausgetragen werden. Mit tollen Leistungen zeigten die Nachwuchsskirennläufer ihr Können auf und waren in den jeweiligen Altersgruppen mehrmals am Stockerl.

### Die Ergebnisse des Kidscup Sportzoo Roth/Atomic:

- 1. Platz: Emma Kolberger (Jg. 2005)
- 2. Platz: Ilia Flautner (Jg. 2009), David Grossfurtner (Jg. 2006), Erik Kolberger (Jg. 2004), Oliver Flautner (Jg. 1999)



Beim Kidscup Sportzoo Roth/Atomic konnten die Freistadt Skilauf-Kids mit tollen Platzierungen aufwarten.

- 3. Platz: Romy Freudenthaler (Jg. 2008!), Timo Flautner (Jg. 2008!), Michael Grossfurtner (Jg. 2001)

### Head Intersport Pötscher Mühlviertler Cup

Beachtliche Erfolge erzielten die jungen Athleten auch beim Head Intersport Pötscher Mühlviertler Cup. Ebenfalls witterungsbedingt konnten nur zwei von insgesamt vier Cuprennen ausgetragen werden. Laureen Flautner (Kinder U9+U10) erreichte dabei den hervorragenden 3. Platz in der Gesamtwertung, wobei sie ihr Können während der gesamten Rennsaison immer wieder unter Beweis stellte und auch bei landesweiten Rennen mit starken Leistungen aufzeigte.



Laureen Flautner stand in der Gesamtwertung am Stockerl. Ihre konstant starken Leistungen wurden mit dem 3. Platz belohnt.

## Die Ergebnisse:

- 1. Platz beim Landesskirennen NÖM Kids Cup und bei den Landesmeisterschaften am Hochficht, 2. Platz bei den Landesmeisterschaften auf der Wurzeralm, 2. Platz bei den Landesmeisterschaften am Hochficht

### Stricker Sprint 2014 in Brixen/Südtirol

So wie jedes Jahr wurde auch heuer die Rennsaison 2013/14 mit der Teilnahme an einem besonderen Event abgeschlossen: dem Stricker Sprint in Brixen/Südtirol am 22. und 23. März 2014.

Bei dieser Großveranstaltung mit rund 1000 Startern zum Andenken an den italienischen Rennläufer Erwin Stricker finden sowohl Einzelwertungen für diverse Altersklassen als auch Mannschaftsbewerbe statt. Wegen wechselhafter Witterungsbedingungen und schwieriger Verhältnisse konnten einige Rennen aus Sicherheitsgründen nicht durchgeführt werden. Dennoch feierten die Rennläufer, Trainer und Eltern den Abschluss der Rennsaison gebührend und vor allem verletzungsfrei.

Ein besonderes Highlight war das Zusammentreffen mit dem österreichischen Renn-Ass, Manfred Pranger, der zur großen Freude der Kinder bereitwillig Autogramme gab. Neben den Wettkämpfen wurde den Teilnehmern ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten und jedes Kind erhielt einen Stricker-Sprint-Rucksack mit vielen tollen Geschenken als Andenken!

### Saisonaufakt – 1. Schneetraining am Hintertuxer Gletscher

Von 10.-12. Oktober 2014 fand das 1. Schneetraining und zugleich der Start in die neue Rennsaison 2014/15 statt. Im einzigen Ganzjahres-Skigebiet Österreichs auf bis zu 3250 Meter wedelten die Kinder, Trainer und Eltern nach der Sommerpause wieder erstmals die bestens präparierten Pisten hinunter. Bis der Winter auch im Mühlviertel Einzug hält, ist vorerst geplant neben den Hallentrainings alle zwei Wochen ein Schneetraining in verschiedenen Skigebieten durchzuführen. Die Reiteralm,



Rund 1000 Starter feierten im März den Abschluss der Rennsaison. Die Kinder trafen auf Rennass Manfred Pranger, der bereitwillig Autogramme schrieb.



Die Rennläufer der Union Freistadt in Grün duellierten sich mit anderen Mannschaften im Seilziehen.



Bei perfekten Bedingungen konnte Mitte Oktober das erste Schneetraining der Saison absolviert werden.

der Hintertuxer Gletscher und Heiligenblut zählen hier zu den bevorzugten Trainingsgebieten und bieten die perfekten Voraussetzungen um die Rennläufer sich auf die bevorstehende Saison vorzubereiten.

**Wechsel in die Skihauptschule**

Mit Freude am Skifahren und ausgestattet mit ausreichend Talent stellte sich voriges Jahr Peter Feichtmayr aus Leopoldschlag einer großen Herausforderung: Er wechselte zu Beginn des 3. Schuljahres von der Kreativ-Hauptschule Reinach in die Skihauptschule Windischgarsten, dem Kompetenzzentrum für Nachwuchs Ski Alpin.



Die Nachwuchshoffnung Peter Feichtmayr, Jahrgang 2001, kriegt an der Skihauptschule Windischgarsten den Feinschliff.

Das erste Jahr brachte natürlich einige Umstellungen mit sich: neue Lehrer, neue Schulkollegen, neue Freunde, neue Umgebung, weg von zu Hause, anstrengende körperliche Aktivitäten und dergleichen mehr. Die Eingewöhnungsphase wurde jedoch durch den Ehrgeiz und der Liebe zum Sport schnell überwunden und mittlerweile ist Peter endgültig in Windischgarsten angekommen und gibt auf sportlicher Ebene Vollgas! Aufgrund der Steigerung seiner Leistungen

im ersten Jahr hat er das Privileg, am Training des Schülerlandeskader OÖ unter der Aufsicht von Mario Garstenauner teilzunehmen. Somit sind schon die ersten Grundsteine gelegt, um nach der heurigen Saison den Sprung in den Landeskader zu schaffen. Dies kann wiederum richtungsweisend für seine Zukunft sein.

Neben sportlichen Aktivitäten kommt selbstverständlich die schulische Kompetenz nicht zur kurz. Speziell an die Anforderungen des Skisports angepasst wird die Schule mit Sport optimal koordiniert. Um die Kinder möglichst individuell betreuen zu können, sind in einer Schulklasse nicht mehr als 14 Kinder – im Sinne von einer Ganztagschule sind

tägliche Lern- und Hausübungsstunden eingeplant. Die Sektion Schilaufr wünscht Peter auf jeden Fall viel Erfolg und Spaß beim Sport und Lernen, aber vor allem einen verletzungsfreien Winter!

**Für alle Interessierten:**

Am Freitag, 6. Februar 2015 findet an der Skihauptschule in Windischgarsten der „Tag der offenen Tür“ statt. Hier erwartet die Besucher ein umfangreiches Programm, beginnend mit einem Training mit dem SkiHS-Trainerteam, Berücksichtigung des Internats, Schulführung, Schnuppertraining im Turnsaal und vielem mehr.

Genauere Informationen unter: [www.skihs.windischgarsten.eduhi.at](http://www.skihs.windischgarsten.eduhi.at)



## SPORT UNION FREISTADT

Gerhard Flautner  
Missonstrasse 5, 4240 Freistadt  
Tel.: 07942/74500-20, Fax: 07942/74500-50  
Mobil: 0676/83667510  
[gerhard.flautner@vkb-bank.at](mailto:gerhard.flautner@vkb-bank.at)  
[www.sportunion-freistadt.at](http://www.sportunion-freistadt.at)

SCHILAUFR-ALPIN  
ZVR: 421298595

# KINDERSKIKURS

Vom 28. - 30. Dezember 2014 findet der traditionelle Union - Kinderskikurs statt.

**Kursort**  
Freistadt – Skilift St. Peter

**Zeitplan:**  
Treffpunkt ist täglich um 09.00 Uhr beim Skilift  
Kursende ist jeweils um 12.00 Uhr  
Die Mitnahme einer Jause wird empfohlen!

**Kursbeitrag**  
EUR 60,--

**Anmeldung**  
Bis spätestens 20. Dezember 2014 durch Einzahlung des Kursbeitrages auf das Konto Nr. AT 93 1860 0000 11 010 113 bei der VKB Bank Freistadt (BLZ 18600), Hauptplatz 2

Aus organisatorischen Gründen können **keine telefonischen Anmeldungen** und auch **keine Nachmeldungen** angenommen werden.

# Interview mit Nachwuchstrainer Jean Andrioli



Jean Andrioli, der Faustballstar aus Freistadt, unterrichtet seit diesem Schuljahr im Marianum Freistadt Leibesübungen.

**Jean, du bist mittlerweile seit heuer Lehrer im Marianum in Freistadt – wie gefällt's dir?**

Es gefällt mir sehr gut und ich habe mich bereits super eingelebt. Der Job ist so schön, wie ich es mir vorgestellt habe, aber eines hat mich trotzdem noch positiv überrascht: die Kinder sind viel motivierter als ich gedacht hätte! Die Schüler beschweren sich nie – egal was gemacht wird oder wie das Wetter ist.

Außerdem ist das Angebot in Freistadt einfach toll – wir haben Turnhallen, mit dem Marianumsportplatz eine super Outdoor-Anlage, ein Freibad und vieles mehr. Es liegt an den Lehrern, den Unterricht flexibel zu gestalten und die Möglichkeiten zu nutzen. Wie bei den Kindern ist es auch bei den Lehrern so: Motivation ist das Wichtigste im Sport.

**Als Sportlehrer und Faustballtrainer – wie schätzt du die Fitness der österreichischen Kinder ein?**

Ich fange einmal so an: in Brasilien sind 75 % der Kinder motorisch sehr gut, daher muss man als Lehrer weniger Grundlagen unterrichten und verliert keine Zeit. Das ist in Österreich teilweise

etwas schwieriger – ich glaube für jede halbe Stunde, in der ein österreichisches Kind Ball spielt, spielt ein brasilianisches eine Stunde. Körperlich sind die meisten Kinder hier bei uns auch fit – was wichtig ist, sind Grundlagen. Ich bin sicher, dass die Grundlagen auch für die Vereinsarbeit wichtig sind – die Kinder brauchen sie und sind vor allem motivierter und selbstbewusster. Ein Beispiel: ich unterrichte viel Ballgrundlagen in Turnen. Das ist erstens eine spielerische Art der Bewegung und bereitet die Kinder darauf vor, gut gerüstet in ein Ersttraining zu gehen.

**Was sind deiner Meinung nach die Gründe für die mangelnde Bewegung der Kinder?**

Für mich liegt die Verantwortung bei Eltern, Lehrern und den Kindern selbst. Schulsport ist zwar sehr wichtig für die Basis, also die Grundlagen, die wahre Sportarbeit geschieht allerdings in den Vereinen. Die Lehrer müssen Schüler motivieren und vorbereiten, so dass die Kinder und Jugendlichen das Angebot nutzen. In Freistadt gibt es ein breites Angebot - wir haben immerhin 10 Sektionen - das noch viel Potential birgt. Viele Kinder wissen gar nicht, was es alles gibt - von Faustball über Aikido bis hin zu Badminton. Ein weiteres Problem ist, dass es für die Eltern teilweise bequemer ist, die Kinder vor den Fernseher zu setzen und nicht in ein Training zu bringen.

**Du hast in den letzten Jahren auch an der Initiative „Kinder Gesund Bewegen“ mitgearbeitet. Was waren deine Erfahrungen?**

Das war eine schöne Zeit, in der ich an mehr als 20 verschiedenen Schulen mit mehr als 100 LehrerInnen arbeiten durfte. Meiner Erfahrung nach merkt man dabei auch schnell, welche LehrerInnen motiviert sind und die Kinder begeistern können. Es ist allerdings der Sinn der Initiative, den LehrerInnen zur Hand zu ge-

hen und neue Wege und Herangehensweisen zu zeigen.

Die Initiative ist auch sehr positiv aufgenommen worden, alleine deswegen, weil die LehrerInnen einmal die Chance hatten, ihre Schüler als Außenstehende zu beobachten. So können sie erstens besser die Stärken und Schwächen sehen und zweitens dadurch besser die richtigen Akzente setzen, um die Schüler zu motivieren.

**„Eine Turnstunde täglich“ fordern die Breitensportverbände Österreichs – was können Lehrer, Eltern und Kinder zusätzlich tun, um ihre körperliche Balance zu verbessern?**

Wichtig für die Kinder ist, Sport in all seinen Formen in ihren Alltag zu integrieren. Das muss jetzt nicht die tägliche Laufrunde sein, spielerisches Lernen ist meiner Meinung nach der Schlüssel – perfekt umgesetzt wird das natürlich in Vereinen. Aber auch kleine Dinge wie vitales Essen und kürzere Strecken zu Fuß bringen super Resultate.

**Was möchtest du den Lesern zum Thema Sport noch mit auf den Weg geben?**

Das Beste für mich wäre, wenn alle Kinder in irgendeinem Verein Mitglied wären. Das würde viele Probleme lösen: zu allererst ist Sport natürlich körperlich gesund und hält fit. Aber die Heranwachsenden lernen in Vereinen auch zusätzlich den Umgang mit anderen Menschen aller Altersklassen, sie verfolgen ein gemeinsames Ziel und entwickeln dadurch Teamgeist. Ein Punkt, der auch nicht zu vernachlässigen ist: in Vereinen schließt man Freundschaften für's Leben und schafft sich ein Netzwerk, auf das man vertrauen kann.

**Daher mein Abschlussrat an alle Kinder, Jugendliche und Eltern: informiert euch über das breite Angebot der Sportunion Freistadt und kommt einfach in ein Schnuppertraining!**

# Fit is a Hit: Das Angebot der Union Freistadt auf einen Blick

„Fit is a Hit“ – Unter diesem Motto möchte die SPORT UNION Freistadt Menschen zum Sport bewegen. Ich bin der festen Überzeugung, dass der Sport einen unglaublich positiven Einfluss auf die Lebensqualität haben kann und auch viele soziale Kompetenzen vermittelt. Durch die verschiedenen Sektionen bieten wir ein breit gefächertes Angebot an

sportlichen Aktivitäten und dies für Jung und Alt. Überzeugen Sie sich selbst von unserem tollen Angebot und Sie werden bald erkennen, dass es wirklich ein Hit ist, wenn man fit ist. In diesem Sinne freue ich mich als Obmann der SPORT UNION Freistadt, Sie in einer unserer Sektionen begrüßen zu dürfen.

Karlheinz Kaufmann  
Obmann  
SPORT UNION  
Freistadt



## Trainingszeiten der Sektionen

### AIKIDO

Montag	Hauptschule Freistadt	20.00 – 22.00 Uhr	Gesamttraining	Horner Philipp, 0650/748911
--------	-----------------------	-------------------	----------------	-----------------------------

### BADMINTON

Mittwoch	Turnsaal BG/BRG „neu“	18.00 – 19.30 Uhr	Nachwuchs	Schönberger Sigi, 0664/9229544
		19.30 – 21.30 Uhr	Erwachsene	Schönberger Sigi, 0664/9229544

### BASKETBALL

Montag	Turnsaal BG/BRG „neu“	18.00 – 20.00 Uhr	Gesamttraining	Raab Paul, 0676/3450060
Donnerstag	Turnsaal BG/BRG „alt“	20.00 – 22.00 Uhr	Gesamttraining	Raab Paul, 0676/3450060

### BILLARD

Dienstag	Tennishalle Freistadt	ab 18.00 Uhr	Gesamttraining	Kainmüller Christoph, 0664/3130481
Freitag	Tennishalle Freistadt	ab 18.00 Uhr	Gesamttraining	

### FAUSTBALL

Montag	Turnsaal BG/BRG „neu“	16.30 – 18.00 Uhr	U14m	Teufer Andreas, 0664/4679989
Dienstag	Turnsaal BG/BRG „alt“	16.00 – 17.30 Uhr	U14w	Schimpl Ludwig, 07214/41 73
	Sporthalle Freistadt	16.30 – 18.00 Uhr	U10, U12 m+w	Wagner Gernot, 0664/88672580 Andrioli Jean, 0660/4620688 Woitsch Susi, 0650 /994 76 00
		18.00 – 19.30 Uhr	Damen, U18w, U16w	Schimpl Ludwig, 07214/41 73
		19.30 – 21.30 Uhr	Herren + U16m	Woitsch Andreas, 06504119690
Donnerstag	Turnsaal BG/BRG „neu“	15.30 – 17.00 Uhr	U12m+w	Andrioli Jean, 06604620688 Woitsch Susi, 0650 994 76 00
	Sporthalle Freistadt	16.30 – 18.00 Uhr	U14m + U16m	Teufer Andreas, 0664/4679989
		18.00 – 19.30 Uhr	Herren + U16m	Woitsch Andreas, 0650/4119690
	HAK-Turnsaal	18.00 – 19.30 Uhr	Damen, U18w, U16w	Huber Christian, 0650/3611882
Freitag	Turnsaal BG/BRG „neu“	16.30 – 18.00 Uhr	U14w	Schimpl Ludwig, 07214/41 73

### LEICHTATHLETIK

Montag	BHAK-Turnsaal	18.00 – 19.30 Uhr	Gesamttraining	Augl Peter, 0660/3901145
--------	---------------	-------------------	----------------	--------------------------

### SCHILAUFLAUF

Mittwoch	Turnsaal BG/BRG „alt“	16.30 – 17.30 Uhr	Nachwuchs	Flautner Karin, 0664/4127936
----------	-----------------------	-------------------	-----------	------------------------------

### STOCKSPORT

Donnerstag	Stocksporthalle Freistadt	13.30 – 17.00 Uhr	Senioren	Pirklbauer Hubert, 0650/9111575
		18.30 – 22.00 Uhr	Allgemeine Klasse	

### TURNEN

Montag	Sporthalle Freistadt	16.30 – 17.45 Uhr	Eltern-Kind-Turnen, Kinderturnen 4-7 Jahre, Kinderturnen 7-10 Jahre	Rappersberger-Polzer Petra, 0676/3179964
	Turnsaal BG/BRG „neu“	19.00 – 20.15 Uhr	Damenturnen	
Mittwoch	Turnsaal BG/BRG „neu“	17.45 – 19.00 Uhr	Geräteturnen 9-14 Jahre	
		19.00 – 21.00 Uhr	Herrenturnen	

### VOLLEYBALL

Mittwoch	Sporthalle Freistadt	18.00 – 19.30 Uhr	Juniorentaining (ab 14 Jahren)	Gossenreiter Sabine, 0664/9186131
		19.30 – 21.30 Uhr	Mixed	Haider Dominik, 0676/889075822, Koblbauer Stephanie, 0664/8639639
Freitag	Turnsaal BG/BRG „alt“	19.00 – 21.00 Uhr	Mixed	Haider Dominik, 0676/889075822, Koblbauer Stephanie, 0664/8639639
	HAK-Turnsaal	16.30 – 18.00 Uhr	Juniorentaining (9-12 Jahre)	Kitzmüller Ramona, 0664/8273383



Das komplette Sportangebot kann auf [www.sportunion-freistadt.at](http://www.sportunion-freistadt.at) jederzeit erkundet werden.



### Jährlicher Mitgliedsbeitrag

Kinder  
Euro 15,-

Erwachsene  
Euro 30,-

Familie  
Euro 45,-



**Das TOPFORM-Team freut sich auf Deinen Besuch!**

**1 MONAT  
ALL-INCLUSIVE  
TRAINING AB**

**€ 49,-**